

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
33-1053/25/76

Dresden, 10. Mai 2017

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Enrico Stange, Fraktion DIE LINKE
Drs.-Nr.: 6/9372
Thema: Wirtschaftlichkeit und Kosten des Gemeinsamen Kompetenz- und Dienstleistungszentrums zur TKÜ

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Mit welchen Anschaffungskosten, Baukosten und jährlichen Verwaltungs- sowie Personalkosten für das Gemeinsame Kompetenz- und Dienstleistungszentrum zur TKÜ wird gegenwärtig geplant?

Geplant sind in den kommenden fünf Jahren Investitionen von rund 15,8 Millionen Euro. Weiterführende Aussagen zu Kostenfragen können erst im Ergebnis der noch vorzunehmenden technisch-organisatorischen Feinplanung nach Ratifizierung des GKDZ-Staatsvertrages getroffen werden.

Frage 2:

Wie verteilen sich die Kosten auf die einzelnen am Projekt beteiligten Bundesländer?

Das GKDZ erhält vorbehaltlich der Ratifizierung des GKDZ-Staatsvertrages im ersten und im zweiten Geschäftsjahr von den beteiligten Ländern gemäß modifiziertem Königsteiner Schlüssel folgende Finanzierungsbeiträge als Anschubfinanzierung:

Im ersten Geschäftsjahr, nach Inkrafttreten des Staatsvertrages:

vom Land Berlin:	1.534.231 €
vom Land Brandenburg:	936.830 €
vom Freistaat Sachsen:	1.550.986 €
vom Land Sachsen-Anhalt:	868.958 €
vom Freistaat Thüringen:	835.704 €

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Im zweiten Geschäftsjahr:

vom Land Berlin:	2.640.691 €
vom Land Brandenburg:	1.612.456 €
vom Freistaat Sachsen:	2.669.529 €
vom Land Sachsen-Anhalt:	1.495.635 €
vom Freistaat Thüringen:	1.438.399 €

Frage 3:

Zu welchem Ergebnis kommt die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zum Gemeinsamen Kompetenz- und Dienstleistungszentrum zur TKÜ der Firma ESG Elektroniksystem- und Logistik GmbH?

Der Wirtschaftlichkeitsstudie zufolge werden durch den Länderzusammenschluss in den kommenden fünf Jahren Einsparungen in Höhe von insgesamt fast elf Millionen Euro erzielt (für Sachsen etwa 2,9 Millionen Euro).

Frage 4:

Wie lange ist mit einem Parallelbetrieb alter sächsischer TKÜ-Anlagen und neuer TKÜ-Anlagen im Gemeinsamen Kompetenz- und Dienstleistungszentrum zur TKÜ zu rechnen?

Mit Gründung des GKDZ (AöR) und dessen schrittweisen Aufbau über einen Probebetrieb, Probewirkbetrieb bis zum Wirkbetrieb ist in jedem Fall ein Parallelbetrieb notwendig. Eine zeitliche Aussage ist zum heutigen Planungsstand noch nicht möglich.

Frage 5:

In welcher Höhe fallen Umzugskosten für den Wechsel aus alten sächsischen Liegenschaften in das Gemeinsame Kompetenz- und Dienstleistungszentrum zur TKÜ für den Freistaat Sachsen an?

Ob und ggf. in welcher Höhe hierzu Kosten anfallen, kann erst im Ergebnis der noch vorgesehenen technisch-organisatorischen und personellen Feinplanung beantwortet werden.

Mit freundlichen Grüßen


Markus Ulbig